

Manfred Pretis

# **ICF-basiertes Arbeiten in der Frühförderung**

3., aktualisierte Auflage

Mit 18 Abbildungen und 43 Tabellen

Ernst Reinhardt Verlag München

Prof. Dr. *Manfred Pretis* ist Professor für Transdisziplinäre Frühförderung an der Medical School Hamburg, Heilpädagogie und Klinischer Psychologe. Er ist außerdem Koordinator der EU-Projekte ICF Train und Early Inclusion sowie Initiator von ICF-CY MedUse.

Von dem Autor außerdem im Ernst Reinhardt Verlag lieferbar:

Pretis, M.: Frühförderung und Frühe Hilfen. 1. Aufl. 2020

ISBN 978-3-497-02945-7 (Print); 978-3-497-61346-5 (E-Book); 978-3-497-61347-2 (E-Pub)

Brandau, H., Pretis, M., Kaschnitz, W.: ADHS bei Klein- und Vorschulkindern. 4. Aufl. 2020

ISBN 978-3-497-02931-0 (Print); 978-3-497-61305-3 (E-Book); 978-3-497-61310-6 (E-Pub)

Pretis, M., Kopp-Sixt, S.: ICF-basiertes Arbeiten in der inklusiven Schule. 1. Aufl. 2019

ISBN 978-3-497-02805-4 (Print); 978-3-497-61171-3 (E-Book); 978-3-497-61172-0 (E-Pub)

Pretis, M., Dimova, A.: Frühförderung mit Kindern psychisch kranker Eltern. 4. Aufl. 2019

ISBN 978-3-497-02866-5 (Print); 978-3-497-61234-5 (E-Book); 978-3-497-61235-2 (E-Pub)

Pretis, M.: Frühförderung planen, durchführen, evaluieren. 2. Aufl. 2005

ISBN 978-3-497-61088-4 (E-Book)

Hinweis: Soweit in diesem Werk eine Dosierung, Applikation oder Behandlungsweise erwähnt wird, darf der Leser zwar darauf vertrauen, dass der Autor große Sorgfalt darauf verwandt hat, dass diese Angabe dem Wissensstand bei Fertigstellung des Werkes entspricht. Für Angaben über Dosierungsanweisungen und Applikationsformen oder sonstige Behandlungsempfehlungen kann vom Verlag jedoch keine Gewähr übernommen werden. – Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnungen nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-497-02999-0 (Print)

ISBN 978-3-497-61390-8 (PDF-E-Book)

ISBN 978-3-497-61391-5 (EPUB)

3., aktualisierte Auflage

© 2020 by Ernst Reinhardt, GmbH & Co KG, Verlag, München

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung der Ernst Reinhardt GmbH & Co KG, München, unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen in andere Sprachen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in EU

Cover unter Verwendung eines Fotos von [iStock.com/TammyJerry6465](https://www.istock.com/TammyJerry6465); Abbildung 11: BEB2015-rehaKIND e.V.

Satz: Katharina Ehle, Leipzig

Ernst Reinhardt Verlag, Kemnatenstr. 46, D-80639 München

Net: [www.reinhardt-verlag.de](http://www.reinhardt-verlag.de) E-Mail: [info@reinhardt-verlag.de](mailto:info@reinhardt-verlag.de)

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Einleitung</b> .....	<b>7</b>
<b>2</b>	<b>Smarte Ziele in Frühförderung und Frühtherapie</b> .....	<b>16</b>
2.1	Das Spannungsfeld zwischen individueller Förderung und Messbarkeit .....	16
2.2	Was sind smarte Ziele? .....	29
2.3	Strategien zum Erfolg .....	34
2.4	Die Herausforderung des Arbeitens mit Hypothesen .....	38
2.5	Smarte Ziele formulieren. ....	40
2.6	Die Zweifel der Fachkräfte .....	44
2.7	Verwechslungsmöglichkeiten .....	53
<b>3</b>	<b>Die ICF als Hilfsmittel smarter Zielorientierung</b> .....	<b>60</b>
3.1	Gesundheitsprobleme als Ausgangspunkt .....	60
3.2	Gemeinsame und verständliche Ziele durch die ICF .....	64
3.3	Struktur und Aufbau der ICF .....	72
3.4	Von der Theorie zur praktischen zielorientierten Umsetzung. ....	84
3.4.1	Die Reduktion der Komplexität .....	85
3.4.2	Beispiele der Umsetzung der ICF .....	94
3.5	Ziele über den Frühbereich hinaus .....	108
3.6	Ziele aus der Perspektive der Familien: die „F-Wörter“ .....	111
<b>4</b>	<b>Smarte Zielerreichung messen</b> .....	<b>117</b>
4.1	Die traditionelle Evaluation von Frühfördermaßnahmen .....	119
4.2	... und was noch zu berücksichtigen wäre .....	134
4.3	Vom Kriteriumsziel zum smarten Prozessziel. ....	136
4.3.1	Praktikable Zielerreichungsdarstellungen .....	138

## 6

4.3.2	Zielerreichungsskala (Goal Attainment Skala) . . . . .	139
4.3.3	ICF Beurteilungsmerkmale und das Erreichen von Förderzielen. . . . .	140
4.3.4	Die Rolle der Dokumentation . . . . .	146
4.4	Rückschritt oder Fortschritt? . . . . .	150
4.5	Muss alles messbar sein? . . . . .	153

## 5 **Smarte Ziele im Rahmen evidenzbasierter Praxis. . . . . 155**

5.1	Ein neuer Zugang: „Do's“ und „Dont's“? . . . . .	156
5.2	Was ist evidenzbasierte Praxis? . . . . .	159
5.3	Evidenzbasierte Praxis anhand ausgewählter Interventionen und Diagnosen . . . . .	167
5.3.1	Beispiel: Kind mit Verdachtsdiagnose frühes ADHS . . . . .	171
5.3.2	Beispiel: Kind mit FASD . . . . .	175
5.3.3	Beispiel: Kind mit Autismus-Spektrum-Störung . . . . .	176
5.4	Unterschiedliche Perspektiven und ein gemeinsames Ziel . . . . .	181

## 6 **Glossar . . . . . 188**

## 7 **Literatur . . . . . 191**

Internetadressen (Stand: 04.05.2020). . . . .	197
---	-----

## **Sachregister. . . . . 198**